



# Protokoll

## der 22. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 19. Oktober 2018, 20:00 Uhr, Gasthaus Sonne, Alberswil

---

Die Mitglieder des Vereins Burgruine Kastelen wurden zur 22. ordentlichen Generalversammlung mit folgenden Traktanden eingeladen:

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten GV
4. Jahresberichte
5. Kassabericht
6. Ergänzungswahlen
7. Vorschau: Kastelenbuch, neue Vereinswebseite, Mitwirkungstag 2019
8. Verschiedenes

### **Traktandum 1: Begrüssung**

Vereinspräsidentin Daniela Rölli begrüsst die rund 40 Vereinsmitglieder und Gäste, ein spezieller Gruss gilt dem Ehrenpräsidenten Bruno Bieri, dem Ehrenmitglied Beatrice Limacher und dem Gastreferent Jonas Glanzmann. Vizepräsident Josef Steiner hat sich für die GV entschuldigt.

### **Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird Hermann Morf vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### **Traktandum 3: Protokoll der letzten GV**

Das Protokoll der 21. GV vom 13. Oktober 2017 ist auf der Website [www.kastelen.ch](http://www.kastelen.ch) aufgeschaltet und für alle einsehbar. Es wird mit einstimmig genehmigt. Daniela Rölli bedankt sich bei Marianne Wechsler-Steiner für das Verfassen des Protokolls.

### **Traktandum 4: Jahresberichte**

#### ***Jahresbericht der Präsidentin zum Vereinsjahr 2017/2018 (Daniela Rölli)***

Nach der Generalversammlung vom 13. Oktober 2017, an welcher der langjährige Präsident Bruno Bieri verabschiedet wurde und die Schreibende in ihr Amt gewählt wurde, nahm der Vorstand am 20. November 2017 die Arbeit auf. Insgesamt fanden im Vereinsjahr vier Vorstandssitzungen statt, bei denen die anstehenden Führungen, Veranstaltungen und Arbeiten auf Kastelen geplant und zahlreiche Anfragen an den Verein besprochen wurden.

Am 25. November fand in Alberswil der Wiggertaler Heimattag der Heimatvereinigung Wiggertal statt. Er stand ganz im Zeichen unserer Burgruine, an deren Rettung ja auch die Heimatvereinigung beteiligt war. Bruno Bieri zeigte seine Tonbildschau und wurde anschliessend von Xaver Vogel interviewt.

Am 30. April 2018 fand auf Kastelen die Jubiläumsausgabe der Walpurgisnacht statt. Bereits zum 20. Mal wurde die traditionelle Veranstaltung vom Vorstand organisiert. Aufgrund der Trockenheit und starker Winde musste auf ein Abbrennen des Hexenfeuers verzichtet werden. Der eigens von der Agentur Keystone angereiste Fotograf lichtete dafür die Alberswiler Hexen ab und wird an der nächsten Walpurgisnacht wieder vorbeischaun. Trotz des schlechten Wetters kam ein schöner Betrag für die Vereinskasse zusammen.

Am 26. Mai reiste der Vorstand für einen Ausflug ins Baselbiet, wo uns Jakob Obrecht in einer detailreichen Führung die neu renovierte Ruine Pfeffingen vorstellte. Die Ruine gehört dem Kanton Baselland und für die sieben Jahre dauernde Sanierung konnte auf ein stattliches Budget von rund sieben Millionen zurückgegriffen werden. Anschliessend gönnten sich der Vorstand in der Bergbeiz Gempenturm mit wunderbarer Aussicht bis nach Frankreich ein feines Abendessen.

Über das Jahr verteilt fanden auf Kastelen zahlreiche Führungen und angekündigte Besuche von Familien, Schulklassen, Vereinen etc. statt. So machte u.a. die Gesamtschule Nottwil im Juni mit sage und schreibe 400 Schülern und Begleitpersonen die Kastelen unsicher. Ein Ansturm dieser Grössenordnung bringt die Infrastruktur, insbesondere die WC-Anlage auf Kastelen an den Anschlag und führt zwangsläufig zu Aufräum- und Putzarbeiten. Insofern bin ich sehr froh, dass der Vorstand an der letzten Vorstandssitzung die finanzielle Entschädigung der Arbeiten des Unterhaltsteams und insbesondere von Josef Wermelinger regeln konnte. Dies wird es hoffentlich ermöglichen, die Unterhaltsarbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen.

Der Vorstand befasste sich zudem stark mit dem in Entstehung begriffenen Kastelenbuch: Im Zentrum der Arbeiten stand die Beschaffung von Sponsorengeldern für die Produktion und Drucklegung des Buches. Unser Autor Bruno Bieri und die Vorstandsmitglieder Josef Steiner und Peter Schwegler waren hier federführend und konnten unterstützt von den anderen Vorstandsmitgliedern eine beträchtliche Summe sammeln. Zudem war Bruno Bieri mit dem Verfassen der Texte und dem Aussuchen von Bildmaterial beschäftigt. Das Buch wird im Frühling 2019 erscheinen (weitere Informationen folgen unter Traktandum 7).

Weiter fanden erste Abklärungen für die Erneuerung der Informationstafel vor dem Burgeingang, die 2019 in Angriff genommen werden soll, statt. Die Neugestaltung der Vereinswebseite wurde aufgegleist und der Vorstand entschied, dem Verein Willisau Tourismus beizutreten. So wird die Burgruine Kastelen und unsere Webseite auf der Erlebniskarte aufgeführt, die ab 2019 an Besucher der Region abgegeben wird.

Obwohl die Mitgliederzahl im Vergleich zum letzten Jahr etwas zurück gegangen ist auf 580 Mitglieder, dürfen wir zufrieden sein und auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Abschliessend darf ich Dankesworte an folgende Personen richten:

Meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, in alphabetischer Reihenfolge sind dies:

- Eliane Kurmann als Kassierin
- Barbara Lütolf als Mitgliederbetreuerin
- Erika Oberli als Beisitzerin und als Gemeindepräsidentin
- Peter Schwegler als Mitglied in der Baukommission
- Josef Steiner als juristischer Berater und Mitglied in der Baukommission
- Hubert von Sonnenberg als Beisitzer und Vertreter der Familie von Sonnenberg
- Marianne Wechsler-Steiner als Aktuarin
- Josef Wermelinger als Präsident der Baukommission, als Führer auf der Burg und Leiter des Unterhaltsteams.

Weiter geht der Dank an:

- die Rechnungsrevisoren Beatrice Limacher und Kurt Schaller
- Bruno Hügi als Mitglied der Baukommission
- die Helferinnen und Helfer an der Walpurgisnacht und beim Unterhalt der Infrastruktur auf der Kastelen
- Sponsorinnen und Sponsoren für unser Kastelenbuch
- alle Vereinsmitglieder.

Sie alle sorgen dafür, dass die Burgruine Kastelen und die dazugehörige Infrastruktur erhalten und unterhalten werden kann und dass die Kastelen eines der schönsten und beliebtesten Ausflugsziele im Luzerner Hinterland ist.

### **Bericht des Präsidenten der Baukommission (Josef Wermelinger)**

Im vergangenen Vereinsjahr 2017/2018 fand keine Baukommissionssitzung statt. Der Besucheraufmarsch war beachtlich, das zeigen die Benützung der WC-Anlage, der Verbrauch von Brennholz oder auch der Spendeneingang bei dem Burgkässeli.

Viele Spielgruppen, Kindergärten und Schulklassen besuchten die Burganlage. Am 7. Mai z.B. eroberte die Schule Nottwil die Kastelen mit einem Sternmarsch mit 400 Kindern und 50 Begleitpersonen.

Diverse Vereine und Gruppen haben beim Unterstand Tische gemietet und mit der mobilen Feuerstelle, die zur Verfügung gestellt wird, schöne Stunden auf der Kastelen erlebt.

Der Wintersturm Burglind hat einiges Brennholz gebracht. Der aus einem Baumstrunk geschnittene, kleine Wichtel im Wald auf der Südseite ist ein Denkmal an den Wintersturm.

An der Walpurgisnacht musste wegen starkem Wind und Waldbrandgefahr auf das Hexenfeuer verzichtet werden.

Das Feuerverbot im Sommer, das einen ganzen Monat dauerte, wurde sehr gut eingehalten.

Die Arbeiten für die Anlage waren wie jedes Jahr: WC reinigen, Rasen mähen, Dornen und hohes Gras zurückschneiden, Stauden und Bäume schneiden, Brennholz bereitstellen, Feuerstellen reinigen, Absperrungen und Zäune ergänzen, Tische und Bänke im Unterstand reinigen, Tische und Bänke für angemeldete Besucher bereitstellen und versorgen, Treppenturm sauber halten, Spendenkässeli leeren, Boden im Turminneren reinigen, Abstalten reinigen u.s.w.

Auch im neuen Vereinsjahr haben schon diverse Gruppen den schönen Ort genossen.

### **Traktandum 5: Kassabericht**

Die Kassierin Eliane Kurmann-Limacher erläutert die Finanzbuchhaltung des Vereinsjahres 2017/2018, diese ist ersichtlich in der auf den Tischen aufgelegten Bilanz- und Erfolgsrechnung. Sie gibt der Freude Ausdruck, dass sich der Verein in einer guten, stabilen finanziellen Lage befindet. Die Mitgliederbeiträge sind leicht tiefer als im vorherigen Vereinsjahr, dafür sind jedoch über Fr. 50'000.00 Spenden für das Kastelenbuch eingegangen. An der Walpurgisnacht 2018 wurde ein Gewinn von Fr. 749.40 erwirtschaftet. Die Amortisation des zinslosen Investitionsdarlehen der ehemals «RegioHer» konnte fristgerecht bezahlt werden und beträgt neu noch Fr. 32' 000. Für das Kastelenbuch wurden Rückstellungen von Fr. 54'000 gemacht, neu im Total von Fr. 62'000.00, um die Kosten für das Kastelenbuch (Druckkosten, Produktion, Erstellung, Vernissage ect.) zu decken. Die Rechnung schliesst mit einem Plus von Fr. 8'991.50 ab.

Zum letzten Mal liest Rechnungsrevisor Kurt Schaller den von ihm und Beatrice Limacher verfassten Revisorenbericht vor, er empfiehlt der Versammlung die korrekt geführte Finanzbuchhaltung gutzuheissen. Einstimmung wird diese von den Anwesenden genehmigt. Mit grossem Applaus wird die Arbeit der Kassierin verdankt.

### **Traktandum 6: Ergänzungswahlen**

Nach 20jähriger Tätigkeit als Rechnungsrevisor tritt Kurt Schaller von diesem Amt zurück. An seiner Stelle schlägt der Vorstand Philipp Steinmann zur Wahl vor. Er ist 35-jährig, lebt mit seiner Familie in Sursee und arbeitet seit 2009 bei der Truvag Treuhand AG als Wirtschaftsprüfer. Einstimmig und mit Applaus wird Philipp Steinmann als neuer Revisor des Burgruine Kastelen Vereins gewählt.

Daniela Rölli verabschiedet den abtretenden Revisor Kurt Schaller, der 1999 an der 2. GV in dieses Amt gewählt worden war. In all den Jahren hat er dieses Amt gewissenhaft und sehr kompetent ausgeführt. Mit einem Präsent und einem herzlichen Applaus der GV-Anwesenden wird Kurt Schaller für sein Engagement gedankt.

### **Traktandum 7 :Vorschau: Kastelenbuch, neue Vereinswebseite, Mitwirkungstag 2019**

Die Präsidentin stellt den Anwesenden das Erscheinungsbild der neuen Webseite des Vereins vor, diese wird ab Januar 2019 die bisherige Seite ersetzen. Auch weist sie auf die Facebook-Seite und den Instagram-Kanal hin und freut sich auf viele Likes. Fotos von der Kastelen können jederzeit an die Präsidentin per Mail geschickt werden, diese werden dann auf die Webseite oder auf Facebook gestellt.

Wer sich am ersten Mitwirkungstag engagieren möchte, kann sich auf der Anwesenheitsliste eintragen oder direkt bei Josef Wermelinger melden. Genauere Infos werden per Mail versendet oder sind auf der Webseite ersichtlich.

Peter Schwegler informiert über das Kastelenbuch, dessen Erscheinen sich wegen technischen Problemen und zusätzlichem Aufwand beim Drucken verzögert. Das Sponsoring ist auf gutem Weg. Die Texte sind redigiert, die Detailarbeiten in vollem Gange, so dass das Buch im März 2019 erscheinen wird.

### **Traktandum 8: Verschiedenes**

Auf Ende Jahr schliesst die Wirtefamilie Heimann das Restaurant Sonne. Im Namen des Vereins Burgruine Kastelen dankt die Präsidentin für die jahrelange Gastfreundschaft, die der Verein an Vorstandssitzungen und GVs erfahren durfte.

Zum Abschluss überreicht Marianne Wechsler-Steiner der Präsidentin Daniela Rölli einen Blumenstrauss und dankt für ihr Engagement. Kompetent und versiert hat sie den Burgruine Kastelen Verein in ihrem ersten Jahr als Präsidentin geführt.

Für das Protokoll: Marianne Wechsler-Steiner

---

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der GV gewährt Jonas Glanzmann aus Langnau einen spannenden Einblick in seine Arbeit als Hobbyarchäologe. Er zeigt auf wie es ihm durch akribische Archivarbeit und Prospektionen im Feld immer wieder gelungen ist unbekannte Burgstellen zu entdecken. Er verwendet dabei auch neue Methoden wie Drohnenflüge und 3D-Vermessungen mit Laser. Es besteht auch die Möglichkeit sein im März dieses Jahres erschienenes Buch «Das obere Emmental» mit Wanderungen zu Geschichte und Kultur zu erwerben.